

**Zeitschrift:** Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik  
**Herausgeber:** Verein für wirtschaftshistorische Studien  
**Band:** 100 (2013)

**Nachwort:** Schlusswort  
**Autor:** Moser, Kurt

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## SCHLUSSWORT

Der im Jahre 1950 gegründete Verein für wirtschaftshistorische Studien begann seine Tätigkeit anfänglich als Pressedienst für wirtschaftshistorische Themen. Fünf Jahre später publizierte Dr. Hans Rudolf Schmid, der erste Geschäftsführer des Vereins und ehemalige Pressechef der «Landi» 1939, Band 1 der Reihe «Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik», der dem Lebenswerk von Philippe Suchard gewidmet ist.

Schmid hat sich verschiedentlich mit den Erfolgsfaktoren der Schweiz auseinandergesetzt. Dabei bemängelte er, dass die Bedeutung von innovativen Persönlichkeiten für die Erfolgsgeschichte Schweiz gewöhnlich zu wenig beachtet werde, namentlich auch in Werken zur Schweizer Geschichte und im Schulunterricht. Für ihn war evident, dass Pioniere beim erfolgreichen Aufbau von Wirtschaft und Technik in der Schweiz eine ganz entscheidende Rolle gespielt haben.

Schmid wörtlich: «Nichts kann die Entwicklung aus bescheidenen, ja armseligen Verhältnissen und den Wert aller Pionierarbeit besser zur Anschauung bringen als die Lebensbeschreibung der Männer und Frauen, die mit Wagemut und Weitblick Brot für spätere Generationen pflanzten.»

Seit 1955 hat der Verein für wirtschaftshistorische Studien 99 Pionierbände unter diesem Blickwinkel herausgegeben. Die einzelnen Bände sind grafisch ansprechend gestaltet, attraktiv zu lesen und wissenschaftlich fundiert. Sie erfreuen sich so einer interessierten, zusehends breiteren Leserschaft.

Nun liegt der Jubiläumsband 100 vor, der in der Geschichte unseres Vereins einen Meilenstein setzt, ist er doch gegenüber seinen Vorgängern anders konzipiert und strukturiert: Er ist nicht einzelnen Pionieren gewidmet, sondern fasst die Hauptmerkmale der in den 99 vorausgegangenen Bänden porträtierten insgesamt 272 Pioniere in einer systematischen Phänomenologie zusammen. Diese wird ergänzt und vertieft durch Beiträge ausgewählter Autoren. Ich danke

unserem Vorstandsmitglied Professor Dr. Joseph Jung für die Herausgabe dieses Bandes und für seine konzeptionellen Arbeiten.

Danken möchte ich auch meiner Kollegin und meinen Kollegen im Vorstand, die dem Vorhaben stets wohlwollend gegenüberstanden, sowie Dr. Bernhard Ruetz, dem Geschäftsführer des Vereins, und lic. phil. Susanna Ruf, wissenschaftliche Mitarbeiterin, die beide zum Gelingen dieses Bandes beigetragen haben. Ganz herzlich bedanke ich mich bei den Unternehmen und bei allen jenen, die ihre Verbundenheit mit unserem Verein in der Tabula gratulatoria dokumentiert haben.

Auch im Zeitalter des Computers, der Netzwerke und Zusammenarbeits-Pools ist die Schweiz auf Pionierleistungen angewiesen. Unser Verein wird bestrebt sein, weiterhin jährlich zwei bis drei Pioniere zu porträtieren. Erscheinungsbild und Inhalt der zukünftigen Bände werden sich indes ändern. Wahrscheinlich werden vermehrt kreative Jungunternehmer und auch mehr Frauen zum Zuge kommen – Persönlichkeiten, die, wie es Hans-Ulrich Müller in seinem Beitrag formuliert hat, überdurchschnittlich kreativ sind, die den Sprint gleichermassen beherrschen wie den Marathon, die mutig sind und ihr Schicksal gerne selber in die Hand nehmen.

**Dr. Kurt Moser**

Präsident des Vereins für wirtschaftshistorische Studien